

iaspen hat di craft, daz sein trager nicht gedavht wirt in wazzer KONRADVM BdN 506,9f.

Etym.: Ahd. *-tāhan* stv., mhd. *tāchen*, westgerm. Wort unklarer Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 909.

WBÖ IV,1025-1027.

Abl.: *Tauch*, *Taucher*.

Komp.: [**abhin**]t. wie →t.4, °OB vereinz.: °*mir ham ins oiwei owidauchd* Reichenhall.

[**auf**]t. **1** an die Oberfläche einer Flüssigkeit kommen, OB, NB, SCH vereinz.: *aufdaucha* Staudach (Achtal) TS; *auftauwn* SCHWEIZER Dießner Wb. 16.– **2** auftunken, °OB vielf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*de Soß is heit guat, de muaß ma auftaucha* Rgbg; *säße er ... in einer Soß' drin, die er mit hundert Knödeln nicht mehr auftauchen hätt' können* Altb.Heimatp. 44 (1992) Nr.35,9.– **3** unerwartet, plötzlich erscheinen, da sein, OB, NB, OP vereinz.: *da äit Handla daucht wira auf* Mittich GRI.

WBÖ IV,1027.

[**aus**]t. **1** (völlig) auftunken, °OB, °NB, °OP vereinz.: *därf i dä Soß austaucha?* Schönbrunn LA; *austauchen* ⁴ZEHETNER Bair.Dt. 345.– **2** durch Auftunken leeren, °OB vereinz.: *a Schüssl ausdaucha* O'schleißhm M.

WBÖ IV,1027.

[**ausher**]t. **1**: *an Stoa außataucha* „durch Tauchen aus dem Wasser holen“ Aicha PA.– **2** wie →[*aus*]t.1, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*d'Brüah taucht ma außa* MarktLAÖ.

WBÖ IV,1028.

[**ein**]t. **1** wie →t.3, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: *d'Födan eidaucha* Lichtenhaag VIB; °*a Glöznsos zum Eitaucha* Scharmassing R; *aidaucha* Spr.Rupertiwinkel 3; *Intyhhyhyn* [*intuhhun*] Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II,750,43.– **2** wie →t.4, OB, NB, OP vereinz.: *an Schell a'd Milö eidaucht* Willing AIB.– Phras.: *den tauch i an Kopf schön ei* „weise ich scharf zurecht“ Osterhfn VOF.– **3** jmdn in Schwierigkeiten bringen, ansuldigen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *den ho i schö eidaucht* Mengkfn DGF; *Der Wirth ... möcht gern an Pfara recht eindaucha* Irschenbg MB 1841 QUERI Bauernerotik 114; *aidaucha* „beschuldigen, belasten“ Spr.Rupertiwinkel 3.– **4**: °*eindaucha* „mit dabeisein“ Anzing EBE.

WBÖ IV,1027f.

Mehrfachkomp.: [**hin-ein**]t. wie →[*ein*]t.3, °OB, °NB vereinz.: °*glabst, den hon i neitaucht* Mammenf FFB; *neidauchâ* „anschwärzen“ POELT-PEUKER Wb.Pöcking 12.

[**einhin**]t. **1** wie →t.3, °OB, NB, °OP vereinz.: °*i tauch mas eii* Schnaittenbach AM; *so hab i an Knödl in Cafe eini taucht* Mehn Neue freie Volks-Ztg 2 (1874) Nr.216[4].– **2** wie →[*ein*]t.3, °OB, °NB vereinz.: °*den hob i einitaucht* „heringelegt“ Pittenhart TS; *Den hätt' i schö einitaucht, den Großkopfeten* THOMA Werke III,240. WBÖ IV,1028.

[**zu-sammen**]t. wie →[*aus*]t.1, °OB mehrf., °NB vereinz.: °*zsammaucha* Alkfn VOF.

[**unter**]t., [**ünter**]- **1** auch †refl., wie →t.1, °OB, °NB, OP SCH vereinz.: *Duchantl dauchnt intta* Mittich GRI; *Da derf ... a jeder oamal untertaucha* CHRIST Unsere Bayern III,62; *Daz taucherll ... wenn man ez slahen wil auf dem wazzer, so taucht ez sich vnder* KONRADVM BdN 234,8f.; *vndertauchen* „mergere in aquam“ SCHÖNSLEDER Prompt. Hh7^v.– **2** wie →t.4: °*untertaucha* „ins Wasser stoßen“ Laaber PAR.– **3** sich heimlich entfernen, verschwinden, OB, °SCH vereinz.: *der muaß untertaucha* Hochdf FDB; *untatauch'n* „irgendwo verschwinden; sich versteckt halten“ BRAUN Gr.Wb. 724.

WBÖ IV,1028.

A.S.H.

tauchen² →*tauen*².

Taucher

M. 1 von Menschen.– **1a** jmd, der taucht, OB, NB, OP, SCH vereinz.: *a Daucha* Mengkfn DGF; *tauxa*^r SCHWEIZER Dießner Wb. 198.– **1b**: °*Daucha* „ängstlicher Mensch, der sich zurückzieht“ Thiershm WUN.

2 Vogel.– **2a** Ralle, v.a. Bläßhuhn, °OP mehrf., °OB, °NB, °MF, °SCH vereinz.: °*Taucherl* Lenggries TÖL; °*Dauchala* „Küken des Bläßhuhns“ Kchnthumbach ESB; „*Wasser-Hennl*, oder *Taucherl* ist ein Wasser-Vogel, welchen man vor eine Bastart-Art von Enten haltet“ SCHREGER Speiß-Meister 102.– **2b** Lappentaucher, v.a. Haubentaucher od. Zwergtaucher, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*Daucha* Rgbg; °*Daucherla* „kleiner Steißfußtaucher“ Meckenhsn HIP; *De Taucherln san scho munta* DINGLER Arntwagen 80; „*Taucher* ... thun der Fischbrut ... grossen Schaden“ WEBER Fische 21f;